



# Im QUADRAT

05  
Jun  
Jul

Das Tuttlinger Stadtmagazin 18

## Der CUBE steht bereit

Helles Holz, grüne Böden, frische Ideen



TuWass: SOMMER-SAUNA (S.12)



Möhringen: GELD BEWILLIGT! (S.10)



# Die Tuttlinger Service-Seite

## Notrufnummern

**Polizei 110**

**Polizeipräsidium Tuttlingen 07461 941-0**

**Feuerwehr, Rettungsdienst, Ölalarm 112**

**Krankentransport 112 oder 19222**

**Apothekennotdienst 0800 0022 833**  
oder online unter [www.aponet.de](http://www.aponet.de)

**Allgemeine Sperrnummer 116116**

**Ärztlicher Notdienst 116117**

**Gasgefahr** Bereitschafts- und Entstörungsdienst Badenova 01802 767767\*

**Gift-Notruf-Zentrale 0761 19240**

**Kreiskrankenhaus Tuttlingen 07461 97-0**

**Störungsdienst** Strom und Wasser  
Stadtwerke Tuttlingen 07461 170274

**Tierärztlicher Notdienst** über 112 erbitten

**Technisches Hilfswerk THW 07461 3070**

**Zahnärztl. Notdienst 01803 222 555 20\***

**Zivil- & Katastrophenschutz / Feuerwache**  
07461 7600020

## Beratung

**Caritas-Diakonie-Centrum 07461 9697170**

**Fachstelle für Pflege und Senioren**  
07461 9264602

**Fachstelle Sucht 07461 966480**

**Frauen- und Kinderschutzhaus 07461 2066**

**Hospizgruppe Tuttlingen**, Bahnhofstr. 6,  
78532 Tuttlingen, 0173 8160160  
[www.hospizgruppe-tuttlingen.de](http://www.hospizgruppe-tuttlingen.de)

**Jugendkulturzentrum 07461 911114**

**Kinderschutzbund 07461 14115**

**Kinder- und Jugendtelefon 0800 111 0 333**

**Phönix-gemeinsam gegen sexuellen**

**Missbrauch 07461 770552**

**Psychologische Beratungsstelle 07461 6047**

**Selbsthilfe-Kontaktstelle 07461 9264604**

**Seniorenbüro der Stadt 07461 99395**

**Telefonseelsorge**

080001 110111 oder 080001 110222

**Trauerhilfe 07461 96598010**

## Kirchen & Religion

**Evangelische Gesamtkirchengemeinde**

Tel. 07461 9275-22

[www.ev-kirche-tuttlingen.de](http://www.ev-kirche-tuttlingen.de)

**Katholische Gesamtkirchengemeinde**

Tel. 07461 9354-0

[www.kirchetutgut.de](http://www.kirchetutgut.de)

**Türkisch-islamische Gemeinde**

Tel. 07461 165043

[www.ditib-tuttlingen.de](http://www.ditib-tuttlingen.de)

## 23.6.: Bücherflohmarkt in der Stadtbibliothek

Platz für Neues: Parallel zum Stadtflohmarkt am 23. Juni findet auch dieses Jahr von 9.00 bis 14.30 Uhr der große Bücherflohmarkt in der Stadtbibliothek statt. Lesefreudige jeden Alters können zahlreiche aus dem Bestand der Stadtbibliothek genommene Bücher, aber auch DVDs, CDs, Zeitschriften und vieles mehr zu absoluten Schnäppchenpreisen erstehen. Für Retro-Fans und Kuriositäten-Sammler interessant sind außerdem verschiedene Arbeitsgeräte und -materialien aus den 80er und 90ern.

■ **At the same time as the city fleemarket also this year's book fleemarket is taking place on June 23rd in the city library from 9:00 am until 2:30 pm. Those looking for books, DVDs, CDs and even magazines for fair prices will have lots of opportunities. For fans of retro-style and collectors of curiosities working material or utensils of the eighties and the nineties are waiting to be discovered.**

## Müllentsorgung

### Müllabfuhr für Haushalte

Die Abfuhrtermine von Restmüll, Biomüll, Gelber Sack, Papier- und Windeltonnen wechseln nach Adresse und Abfallart. Müllkalender und Containerstandorte können abgerufen werden unter: [www.abfall-tuttlingen.de](http://www.abfall-tuttlingen.de)

Weitere Entsorgungsmöglichkeiten:

**Schadstoffmobil: Fr, 20. Juli**, 13.00-17.00,

Parkplatz Mega Company, Daimlerstr. 15, **Sa,**

**21. Juli**, 9.45-10.45 h Bauhof Brühlstraße

### Abfallzentrum Talheim

Im Brennenwäldle 2, 78607 Talheim

Mo-Fr 8.00-12.00, 13.00-17.30 Uhr

### Bauschuttdeponie Aldingen

In Kühlen 1, 78554 Aldingen

Mo-Fr 8.00-12.00, 13.00-17.30

Sa 9.00-13.00 Uhr

### Grüngut- und Wertstoffhof Tuttlingen

Unterm Hasenholz, 78532 Tuttlingen

Mo-Fr 12.00-17.30 Uhr, Sa 9.00-13.00 Uhr

### Mobile Grünschnitt-Annahme

Sa, 9.30-11.30 Parkplatz Stadthalle Stadionstr.

Sa, 10.30-11.00 Pumpstation Koppenland

### Sperrmüll kostenlose Abholung, anmelden

unter [www.abfall-tuttlingen.de/Sperrmüll](http://www.abfall-tuttlingen.de/Sperrmüll)

## Kultur & Bildung

### Heimatismuseum Fruchtkasten

Stadtgeschichte und Industriekultur

Donausstr. 19, Tel. 07461 15135

Samstag/Sonntag 14.00 - 17.00 Uhr

Eintritt frei

### Tuttlinger Haus

, Donausstr. 19,

Tel. 07461 15135 geöffnet von Ostern bis 1.

November jeweils Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag 14.00 bis 17.00 Uhr

Eintritt frei

### Galerie der Stadt Tuttlingen

Gegenwartskunst seit 1945

Rathausstr. 7, Tel. 07461 15551

Dienstag - Sonntag 11.00 - 18.00 Uhr,

Montag geschlossen, Eintritt frei

### Stadtbibliothek

Das Haus der Bücher und Medien

Schulstr. 6, Tel. 07461 161246

Montag geschlossen, Dienstag - Donnerstag:

10.00 - 13.30 Uhr, 14.30 - 18.00 Uhr

Freitag 9.00 - 13.30 Uhr, 14.30 - 18.00 Uhr

Samstag 10.00 - 13.00 Uhr

### Musikschule

Oberamteistr. 5, Tel. 07461 96470

### Jugendkunstschule

Königstr. 19, Tel. 07461 9697160

### Volkhochschule

Schulstr. 6, Tel. 07461 96910

Montag 10.00 - 12.30 Uhr, 14.00 - 17.00 Uhr

Dienstag/Mittwoch 14.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Freitag 8.00 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.00 Uhr

## Impressum

### Herausgeber

Stadt Tuttlingen

v.i.S.d.M. Arno Specht

Rathausstr. 1, 78532 Tuttlingen, 07461 99-0

**Im Quadrat** ist das offizielle Bürgermagazin der

Stadt Tuttlingen und wird gratis an alle Haushalte

im Stadtgebiet verteilt. Unsere Partner sind für ihre

Inhalte selbst verantwortlich, ebenso die Fraktionen

und Gruppen des Tuttlinger Gemeinderats.

Erscheinungstermin: 21. Juni 2018

### Verlag

Blanzelot Kreativproduktion

Adlerplatz 12, 88605 Meßkirch

Redaktion: Stefan Blanz, [office@blanzelot.de](mailto:office@blanzelot.de)

Titelfoto:

Vertrieb: Wochenblatt

Herstellung: Blanzelot Kreativproduktion

Druck: Typodruck, Tuttlingen

Auflage: 17.400 Ex.



\* = kostenpflichtige Telefonnummer

# Liebe Leserin, lieber Leser,

Bildung und Bewegung – diese wichtige Themen beschäftigen uns seit vielen Jahren. Letzten Endes geht es darum, welche Chancen wir unseren Kindern mit auf den Weg geben. Denn dass in den ersten Jahren des Lebens die entscheidenden Weichen gestellt werden, lässt sich kaum bestreiten. Unsere Aufgabe als Stadt ist es daher, hier die bestmöglichen Rahmenbedingungen zu schaffen.

Umso mehr freut es mich, dass seit wenigen Tagen die Karlschule hier auf dem allerneuesten Stand ist: Seit der Einweihung des CUBE können sich die rund 300 Schülerinnen und Schüler über ein hochmodernes Gebäude freu-

en. Und wie viel Spaß sie darin haben, konnte man bereits bei der Einweihungsfeier lesen. Doch der CUBE ist nicht das einzige Projekt im Rahmen der Sportförderung, das wir in den letzten Jahren angepackt haben. Mehr dazu erfahren Sie in dieser Ausgabe unseres Stadtmagazins „Im Quadrat“.

Über Investitionen kann sich auch unser größter Stadtteil freuen. Und besonders schön ist dabei, dass uns das Land Baden-Württemberg hier großzügig unterstützt: Einen Förderbescheid über 1,1 Millionen Euro durften wir jüngst entgegen nehmen. Was mit diesem Geld alles gemacht werden soll und wie auch pri-



vate Bauherrn davon profitieren können, lesen Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre  
Ihr Michael Beck

Zahl des Monats

# 25

Irgendwie sieht die Donau in diesem Sommer etwas anders aus. Woran das liegt? Der Pegel ist genau 25 Zentimeter tiefer als in früheren Jahren – und lässt so an manchen Stellen ein Stück unbewachsenen Ufers frei. Die Absenkung ist Teil der Zwischen-

lösung, bis endgültig über die Zukunft des Donauwehres entschieden ist. Wie diese aussehen wird, entscheidet sich im Laufe des Sommers. Zumindest bis dahin können die Tuttlinger einen Fluss genießen, der so ziemlich genau so aussieht wie in früheren Jahren. Und Boot fahren kann man auch bei 25 Zentimeter weniger Wassertiefe.

Aktivtipp

## 2. TUTTLINGER INFO- UND AKTIONSTAG: PRÄVENTION UND GESUNDHEIT

Der zweite Tuttlinger Info- und Aktionstag findet am Samstag, 30. Juni, ab 9 Uhr statt. Er steht im Zeichen der Prävention und der Gesundheit für die ältere Generation. An Informationsständen können sich Besucher verschiedenen Themen annähern, Neues ausprobieren und mit anderen ins

Gespräch kommen. Ein Denkparcours für alle Sinne, Wohlfühlangebote sowie weitere Aktionen runden den Tag ab. Halbstündige Vorträge zur persönlichen und rechtlichen Vorsorge finden parallel dazu im Ratssaal statt. Die Kripo Tuttlingen wird über „Betrügerische Geschäfte am Telefon und an der Haustüre“ informieren. Den Abschluss des Vorsorgetages übernimmt

Dr. Cornelia Seiterich-Stegmann, die das Projekt als Schirmherrin fachlich unterstützt. Ein Mittagessen wird es im Haus der Senioren geben. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen und Flyer zum Aktionstag gibt es im Seniorenbüro im Rathaus. Um Anmeldung wird gebeten im Seniorenbüro unter 07461 99 395 oder im Haus der Senioren unter 07461 15104.



### AUSSTELLUNG IM MUSEUM FRUCHTKASTEN

## Verschwundene Handwerke

Tuttlingen ist bekannt für seine Schuhmacher, seine Messerschmiede, seine Bierbrauereien und seine Gerbereien. Aber auch zahlreiche andere Berufe, die heute längst verschwunden sind, versorgten die Bewohner von Stadt und Umland mit ihren Erzeugnissen: Hafner, Küfer, Feilhauer, Strumpfweber, Hutmacher oder Kammacher. Diese Berufe zeigt die Ausstellung „Von Küfern, Hafnern, Kammermachern und anderen verschwundenen Handwerken“, die bis zum 23. September im Museum Fruchtkasten zu sehen ist. Der Fruchtkasten ist Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag jeweils von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Küfer stellten Holzfässer her, die beispielsweise für die Bierlagerung genutzt wurden.

Helles Holz, grüne Böden, frische Ideen

# Der CUBE bei der Karlschule steht

**T**uttlingen hat eine neue Sporthalle. An der Karlschule entstand der CUBE – und mit ihm ein Modell, das Schule machen könnte.

Er duftet noch schön nach frischem Holz, sanfte Grüntöne sorgen für eine angenehme Atmosphäre und große Fenster lassen viel Licht in den CUBE. Die neue Sporthalle ist ein Ort, an dem Sport Spaß macht. Von außen fällt die klare und schlichte Form auf: Sie gleicht fast einem Würfel – was dem CUBE ja auch zu seinem Namen verhalf. Ein Bau mit Ecken und Kanten also.

Gebaut wurde der CUBE dort, wo früher einmal die Arbeitsschule für Mädchen stand. Nach dem Abriss des baufälligen Gebäudes wurde die Fläche für einige Jahre als provisorischer Parkplatz für den Hochschulcampus genutzt, der nebenan in die frühere LURS gezogen ist. Nun wird die Adresse wieder zum Treffpunkt. Denn genutzt wird der CUBE nicht für den Schulsport. Zum Konzept gehört auch ein Sport- und Gesundheitsprogramm für alle Interessierten. Bildungsträger und Krankenkassen können Koch- und Ernährungskurse anbieten, für Fitnessangebote ist ebenso Platz wie für den klassischen Vereinssport.

Das Bewegungs- und Gesundheitsprogramm ist Teil des Gesamtpaketes, das die Stadt zum Festpreis von 2,2 Millionen Euro von der SSN CUBE GmbH erwarb. Dass Planung, Bau und Betrieb einer kommunalen Sporthalle aus einer Hand kommen, ist das Neue am CUBE: „Wir leisten hier Pionierarbeit“, stellt OB Michael Beck fest – „und von den Erfahrungen, die wir hier in Sachen Ganztagesbetreuung, Sport und Gesundheitsförderung machen, können auch andere Städte profitieren.“

Der Tuttlinger CUBE soll nämlich nicht der einzige bleiben: Die für dieses Projekt gegründete SSN CUBE GmbH des Architekten Jochen Wilfert sieht im Tuttlinger Projekt eine Art Prototyp, den man künftig bundesweit anbieten wollen (siehe Interview). Denn eine vergleichbare Ausgangslage dürfte es in vielen Städten und Kommunen geben: In Zeiten der Ganztagesbetreuung brauchen nicht nur in Tuttlingen



immer mehr Grundschulen auch eine Mensa und zusätzliche Räume für Sport und andere Aktivitäten. Und vielerorts steht man vor dem Problem, dass die Gebäude dann oft untergenutzt sind, weil sie allein durch den Grundschulbetrieb nicht ausgelastet werden. Vor allem abends, an Wochenenden oder in den Ferien stehen sie leer – es sei denn, man stellt ein Konzept wie jetzt beim CUBE zusammen.

#### ■ Model project cube officially opened

The Karl school is glad about the Cube. A program with sport, music and official speeches framed the tape-cutting ceremony. The Cube offers space for physical education as well as for daycare and popular sports and preventive healthcare exercises. One of the special traits of the model is that the team around architect Wilfert not only has planned and built it but also is organizing a program for grassroots sports in the cube. „I hope that sports functionaries will discover this project, and that it thus will be applied also in other cities“, says Lord Mayor Michael Beck. The concept of a standard hall which is still made of valuable wood is bound to fulfil the needs of most communities. School director Till Haendle is happy to take over „this great house“. He „thanks everyone involved in this project“.



Architekt Jochen Wilfert übergibt den symbolischen Schlüssel für den CUBE an OB Michael Beck

## Karlschule sammelt Spenden für Boulderwand

Auch bei einem gut ausgestatteten Neubau wie dem CUBE bleiben noch Wünsche offen – in diesem Fall der nach Boulderwand. Aus diesem Grund hat die Karlschule eine Spendenaktion gestartet. „Bewegung ist wichtig für die Entwicklung und das Abspeichern von Gelerntem. Deshalb sollen die Karlsruhler neben der Sporthalle CUBE eine Boulderwand bekommen“, heißt es auf einem Flyer der Schule. Spende kann man auf das Konto des Fördervereins der GS Karlschule e.V., IBAN DE71 6439 0130 0003 5390 08 – Stichwort: Griffpatenschaft – einzahlen. Ein Griff kostet 50 Euro, auf Wunsch wird der Name der Spender auf einer Spendentafel aufgeführt.

## CUBE-Architekt Jochen Wilfert im Gespräch

**D**er CUBE, das neue Schulsport- und Ganztagesgebäude der Karlschule, ist fertig. Gedacht ist es als Prototyp für weitere Sporthallen im ganzen Bundesgebiet. Wir sprachen darüber mit Architekt Jochen Wilfert.

*Herr Wilfert, hinter dem CUBE steht die Idee einer standardisierten Sporthalle. Funktioniert ein Gebäude, das erstmals für Tuttlingen geplant und gebaut wurde, auch in anderen Städten? Sind die Bedürfnisse nicht überall unterschiedlich?*

Prinzipiell ist das richtig, und auch in Tuttlingen sind wir auf die individuellen Bedürfnisse eingegangen. Die Standardisierung betrifft die eingesetzten Materialien und Bauteile sowie die technische Ausstattung. Wir können jederzeit vom Standardprogramm, welches einen Sportraum mit 15 mal 15 Meter sowie zugehörige Geräteräume und Umkleiden beinhaltet, abweichen und weitere Räume vorsehen. Insofern funktioniert das Modell auch in anderen Kommunen, wenn auch die Planung dann durch die Individualisierung etwas aufwändiger ist.

*Immer wieder war bei der Einweihung vom Modellcharakter die Rede. Was unterscheidet den CUBE von anderen Schulsporthallen?*

Die Art und Weise, wie es zu diesem Projekt kam und wie es nun nach der Fertigstellung weitergeht. Wir haben das Gebäude zwar schlüsselfertig erstellt, dennoch war die Zusammenarbeit mit der Stadt Tuttlingen und auch den späteren Nutzern schon in der Planungsphase sehr intensiv und kooperativ und wir konnten die individuellen Wünsche umsetzen. Darüber hinaus werden wir die kommenden zwei Jahre wie vereinbart in der Halle Veranstaltungen rund um das Thema Bewegung, Gesundheit und Ernährung durchführen. Im Juli und August geht es bereits im Rahmen des Ferienprogramms damit los.



CUBE-Architekt Jochen Wilfert

*Haben bereits andere Städte Interesse angemeldet?*

Ich habe das Projekt und die Idee der Umsetzung auf der Expo Real, einer großen Immobilienmesse in München, vorgestellt und bin hierbei in der Tat auf großes Interesse bei Kommunen gestoßen. Der Bedarf gerade an kleineren Sporträumen ist immens, und insofern bin ich sicher, dass der CUBE in Tuttlingen nicht das erste und einzige Projekt bleiben wird.

## Millionen für den Sport: Projekte der letzten Jahre

### Donaustadion – Leichtathletikanlagen

Im Frühjahr 2017 wurden die leichtathletischen Anlagen für rund 350.000 Euro saniert, 130.000 Euro schoss das Land zu. Die rote Laufbahn wurde durch eine blaue ersetzt, außerdem gab es neue Weitsprungbalken, Einstichkästen, Kugelstoßanlagen sowie einen Diskus- und Hammerwurfkäfing. Weiterhin gibt es acht Rundlaufbahnen – was in Baden-Württemberg mittlerweile selten ist. Für weitere 260.000 Euro wurden bereits 2016 die alten Trittstufen und eine Hecke entfernt und eine neue Sitztribüne auf der Gegengerade sowie ein Zaun gebaut.



### Donaustadion – Rasenfläche

Bereits im Vorfeld der Sanierung der Laufbahn wurde im Sommer 2015 der Rasenplatz im Donaustadion saniert. Zum Gesamtprojekt gehörten vor allem die Einebnung des Terrains, eine Erweiterung der Dränschlitze, eine neue Regenungsanlage und natürlich ein neuer Rasen. Neue Fußballtore runden das Projekt ab. Rund 120.000 Euro wurden hier investiert.

### Sporthalle Möhringen

Für 2,2 Millionen Euro sanierte und erweiterte die Stadt 2014 und 2015 die Möhringer Sporthalle. Landesmittel gab es dafür nicht. Zum



Projekt gehörten die energetische Sanierung, die Erneuerung des gesamten Gebäudes, eine neue Haustechnik und neue Böden. Hinzu kamen aber auch einige Neuheiten wie eine Empore, ein kleiner Küchenbereich und ein Foyer. Die Umkleidekabinen haben jetzt einen direkten Zugang nach außen, was vor allem dem FV Möhringen zu Gute kommt. Außerdem wurde ein Multisportcenter eingebaut.

### Kunstrasenplatz Umläufte

Ein multifunktionaler Platz für Fußball und Hockey entstand 2014 im Umläufte. Dafür wurde für 770 000 Euro der bisherige Rasenplatz in einen Kunstrasenplatz umgewandelt. Das Land unterstützte das Projekt mit einem Zuschuss von 104 000 Euro. Im Rahmen der Arbeiten wurden außerdem zwei neue Kugelstoßanlagen gebaut und die Weitsprunganlage erweitert. Auch wurde das umgebende Gelände an

die neuen Sportanlagen, die vor allem von den städtischen und den beruflichen Gymnasien, sowie zahlreichen Vereinen und Freizeitsportlern genutzt werden, angepasst.



### Ausblick: Sanierung des grünen Platzes im Umläufte

Bis zum Herbst 2018 soll der grüne Platz einen neuen Oberbelag haben. Außerdem gibt es vier Basketballanlagen, zwei Bolzplatztore und neue Weitsprungbalken. Der Oberbelag soll das gleiche blau bekommen wie die Stadion-Laufbahn. Die Ausschreibung läuft gerade, eingepreist sind 120.000 Euro.



## Neuer Co-Chefarzt ist Spezialist für Plastische Chirurgie

**D**as Klinikum Landkreis Tuttlingen freut sich, Prof. Dr. Steffen Baumeister begrüßen zu dürfen: Ab dem 01. Juli 2018 wird der renommierte Mediziner als Co-Chefarzt die Klinik für Plastische, Ästhetische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, personell verstärken.

Prof. Dr. Steffen Baumeister ist Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie mit der Zusatzbezeichnung Handchirurgie. Der 47-jährige Mediziner bringt durch seine langjährige klinische Erfahrung optimale Voraussetzungen mit, um gemeinsam mit Chefarzt Priv.-Doz. Dr. Oliver Lotter, MBA, die weitere Entwicklung der Fachabteilung mitzugestalten. Prof. Dr. Steffen Baumeister leitete sieben Jahre die Klinik für Plastische-, Hand- und Ästhetische Chirurgie am Schwarzwald-Baar-Klinikum in Donaueschingen. Davor war er als leitender Oberarzt im Markus Krankenhaus in Frankfurt und als Oberarzt im Zentrum für Brusterkrankungen/Behandlungszentrum Vogtareuth tätig. Zu seinen weiteren beruflichen Stationen gehören die Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Ludwigshafen und die Duke University in North Carolina.

Prof. Dr. Steffen Baumeister wird als angestellter Co-Chefarzt im Gesundheitszentrum Spaichingen und zusätzlich als niedergelassener Arzt in seiner Praxis in Villingen tätig sein. Das in Spaichingen ansässige Operationszentrum bietet die passenden Kapazitäten, um alle Operationen im ästhetischen Bereich durchzuführen. Die kurzen Wege, die interdisziplinäre und ganzheitliche Versorgung der Patienten sowie die moderne Ausstattung in den Operationssälen geben der Fachabteilung genügend Raum für die



weitere Entwicklung. Aus diesem Grund wird der Sitz der Klinik für Plastische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie zum 1. Oktober 2018 von Tuttlingen nach Spaichingen verlegt.

Geschäftsführer Sascha Sartor begrüßt die erfreulichen Entwicklungen: „Die Behandlungen in der Klinik für Plastische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie erfolgen unter Anwendung modernster medizinischer und technischer Voraussetzungen. Mit Prof. Dr. Steffen Baumeister hat das Klinikum eine innovationsstarke Persönlichkeit gewonnen, welche unseren Patientinnen und Patienten zusätzliche Kompetenzen im Bereich der ästhetischen Medizin bietet. Wir freuen uns sehr über diese Bereicherung und wünschen für den Einstieg alles Gute!“

## Generalsanierung Bettenhaus C

**I**m November 2016 begannen die Bauarbeiten am Gebäudeteil „C“ im Klinikum Landkreis Tuttlingen. Ziel ist eine Sanierung und Generalüberholung des Gebäudes mit seinen Stationen für die Bereiche Innere Medizin, Frauenklinik (Mutter-Kind-Station), Neurochirurgie, HNO- und Augenklinik. Gute Nachricht: Das Bauprojekt befindet sich zum aktuellen Zeitpunkt im Zeit- und Kostenplan.

Mit knapp 22 Millionen Euro wurden die Kosten für die Baumaßnahme veranschlagt. Im April 2017 übergab Sozialminister Manfred Lucha beim offiziellen Spatenstich einen Förderbescheid in Höhe von 9,25 Millionen Euro. Auf der Baustelle wird derzeit der Innenausbau auf vier Etagen durchgeführt. Insgesamt wird auf einer Bruttogeschossfläche von rund 5000 m<sup>2</sup> gebaut, davon rund 1000 m<sup>2</sup> für einen Anbau, der das bestehende Gebäude erweitert. Keine kleine Hausnummer: Allein 110 Kilometer an Verkabelung wurden in den letzten Monaten verlegt.

Der geplante Abschluss der Bauarbeiten liegt im März 2019. Dann werden auch die Stationen, die interimswise in der Mobilien Bettensta-

tion untergebracht wurden, wieder zurück in den Gebäudeteil C ziehen. Auf die Patienten des Klinikums warten dann neue, großzügig bemessene Zimmer mit moderner Ausstattung.



Die Fassade erstrahlt nun in Weiß.

### Mehr Geburten im Klinikum Landkreis Tuttlingen

Die gestiegene Anzahl an Geburten ist ein Anlass zur Freude. 359 Babys erblickten bis Ende Mai das Licht der Welt im Klinikum, das sind 17 Babys mehr als im Vorjahreszeitraum. Das Klinikum Landkreis Tuttlingen befindet sich zudem in der komfortablen Situation, alle Hebammen-Stellen besetzt zu haben - auch dies ein willkommener Anlass, um sich über Qualität und Komfort in der Versorgung am Klinikum zu freuen.

## Team der Pflegeschule

**D**ie Ausbildung in der Pflege wird künftig einheitlicher und attraktiver gestaltet. Ab 2020 wird eine neue Pflegeausbildung mit dem Berufsabschluss „Pflegefachfrau“ oder „Pflegefachmann“ eingeführt. Die Pflegeschule des Klinikums Landkreis Tuttlingen stellt sich dieser Herausforderung auch personell. Am 1. Juli 2018 tritt Isabelle Haschka die Nachfolge als Schulleiterin von Karl-Otto Montigel an. Olga Auer und Sandra Keller vervollständigen als studierte Pflegemanagerinnen das aktuelle Lehrerteam. Für die Ausbildung ab Oktober 2018 sind noch Plätze frei! Informationen unter [www.klinikum-tut.de](http://www.klinikum-tut.de) oder Tel. 07461/971720.



# TUTTLINGER TIPPS

Kultur, Veranstaltungen und Events

Fr, 6. Juli, 19.30 Uhr, Ruine auf dem Honberg  
**WIRTSCHAFTSWUNDER - HÖHNER**

Sa, 7. Juli, 15.00 bis 18.00 Uhr, Ruine auf dem Honberg,  
Kinderbereich

**TUTTILA ABENTEUERLAND**  
„Fantasiewesen aus dem Wald“

Sa, 7. Juli, 20.00 Uhr, Ruine auf dem Honberg  
**GOTTHARD – „unplugged & defrosted“** **AUSVERKAUFT!**

So, 8. Juli, 10.00 Uhr, Ruine auf dem Honberg  
**FESTIVAL-GOTTESDIENST**

So, 8. Juli, 11.00 Uhr, Ruine auf dem Honberg, Biergarten  
**FRÜHSCHOPPEN – Stadtverband für Musik**

So, 8. Juli, 11.00 bis 16.00 Uhr, Ruine auf dem Honberg,  
Kinderbereich  
**ANDY CLAPP – „Die Mini Varieté-Show“**

So, 8. Juli, 19.00 Uhr, Ruine auf dem Honberg  
**GRAHAM NASH – STEVE EARLE**

Mo, 9. Juli, 12.00 Uhr, Ruine auf dem Honberg, Biergarten  
**SENIORENNACHMITTAG**

Mo, 9. Juli, 20.00 Uhr, Ruine auf dem Honberg  
**GREGOR MEYLE – „Sommerkonzert 2018“**

Di, 10. Juli, 20.00 Uhr, Ruine auf dem Honberg  
**WINCENT WEISS** **AUSVERKAUFT!**

Mi, 11. Juli, 20.00 Uhr, Ruine auf dem Honberg  
**MANFRED MANN'S EARTH BAND – „Touren 2018“** **AUSVERKAUFT!**

Do, 12. Juli, jeweils 16.00 bis 18.00 Uhr, Ruine auf dem  
Honberg, Kinderbereich

**DEUTSCHES ROTES KREUZ – Spiele- und  
Bastecke rund ums DRK**  
**JUGEND-KULTURZENTRUM – Der JuKuz-Spiel-  
und Spaßnachmittag**

Do, 12. Juli, 20.00 Uhr, Ruine auf dem Honberg  
**THE BASEBALLS - „The Sun Sessions – Live 2018“**

Fr, 13. Juli, jeweils 16.00 bis 19.00 Uhr, Ruine auf dem  
Honberg, Kinderbereich

**STADTMARKETING – Mittelalter zum Miterleben**  
**FEUERWEHR – Spiel und Spaß mit der Feuerwehr**

Fr, 13. Juli, 20.00 Uhr, Ruine auf dem Honberg  
**GUANO APES – „Offline-Festival-Tour 2018“**

Sa, 14. Juli, 15.00 bis 18.00 Uhr, Ruine auf dem Honberg,  
Kinderbereich

**SPIELMOBIL FREIBURG**

Sa, 14. Juli, 19.00 Uhr, Ruine auf dem Honberg  
**ALINA – NICO SANTOS – LIONS HEAD**

So, 15. Juli, 11.00 Uhr, Ruine auf dem Honberg, Biergarten  
**FRÜHSCHOPPEN – Oliver Schulz Big Band**



## Gipfeltreffen auf

Hoch über den Dächern von Tuttlingen treffen am 14. Juli drei junge Acts im Honberg-Zelt aufeinander, die – jeder für sich – als ganz große Versprechen für eine gute Zukunft der deutschen Musikszene gelten. Drei Acts an einem Abend, von denen wir noch sehr viel hören werden: Nico Santos, Alina und Lions Head. Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen!

Mit erst 24 hat der Deutsch-Spanier Nico Santos als Songwriter schon für Furore gesorgt: Er schrieb mit Mark Forster den EM-Song „Wir sind groß“, veröffentlichte mit Topic den Nr. 1 Hit „Home“ und arbeitete mit DJ Robin Schulz zusammen. Mit seiner Single „Rooftop“, einem kraftvollen New Soul Titel, landete der deutsch-spanische Songwriter 2017 seinen ersten Solo-Erfolg – und läuft auf Dauerschleife im Radio.

## Premium-Produkt für Stammkunden



Erst im Oktober beginnt die neue, 17. Spielzeit der Stadthalle Tuttlingen, aber ein dickes Ausrufezeichen hat sie schon gesetzt: Anfang des Monats erschien nämlich das 96-seitige Programmbuch für die Abo-Spielzeit 2018/19. Noch vor der Sommerpause liefert das Buch („Unser Premium-Produkt für die treuesten Kunden“, so Geschäftsführer Michael Baur) Infos und Lesespaß rund um den Stadthallenbesuch und vor allem zu den 63 Veranstaltungen, für die die besten Plätze bereits jetzt im Abo buchbar sind (während der Freiverkauf für die meisten Veranstaltungen erst im August startet). Die 5,- Euro Schutzgebühr gibt's bei einer Abobestellung sogar zurück!

Das breite und qualitativ nicht selten herausragende Programm bietet viel Abwechslung und reichlich Gelegenheit für spannende Entdeckungen. Wer öfter im Jahr in die Stadthalle geht, spart mit einem Abo kräftig: Bis zu 35% weniger als beim Einzelkartenkauf zahlt man mit einem Festabo (das gibt's in den Sparten Konzert, Theater und Literatur). Und wer sein Programm lieber selbst zusammenstellt, kommt mit einem Wahlabo immer noch auf bis zu 25% Preisnachlass. Rechnerisch gibt's da also jede vierte Veranstaltung gratis! Und auch zum Verschenken eignet sich ein Stadthallen-Abo hervorragend.

Was wünschen sich nun die Programmleute der Stadthalle? Ein neugieriges Publikum, das sich neben den bekannten Größen aller Genres (wie den Stuttgarter Philharmonikern, Goethes „Faust“, Salut Salon, Bodo Wartke oder BAP) auch einmal Neues anschaut. „Es lohnt sich“, verspricht Michael Baur, denn „den großartigen Ennio Marchetto werden Sie so schnell nicht vergessen, über „Let's Burlesque“ noch lange sprechen, vom Erlebnis bei „Dr. Jekyll und Mr Hyde“ schwärmen, von Roby Lakatos begeistert und von „Dr. Nest“ tief berührt sein.“ Viele gute Gründe also für den einen oder anderen Stadthallen-Besuch – und das am besten mit Abo.



# dem ‚Rooftop‘

Die zweite im Bunde an diesem Abend ist Alina - eine Pop-Sensation mit Seltenheitswert. Die Sängerin besticht durch ihre ansteckende Fröhlichkeit und überzeugt mit einer bombastischen, aufwühlenden Stimme. Die energiegeladene Newcomerin wird von den Medien bereits als „deutsche Adele“ gehandelt. Ihr Debüt-Album „Die Einzige“ startete im Herbst 2017 erfolgreich – mit gnadenlos offenen Songs wie „Nie vergessen“, die man so schnell nicht vergisst.

Lions Head um US-Sänger „Iggy“ Uriarte verbindet pulsierende Beats mit authentischem Songwriting, modernen Pop mit elektronischen Loops, folkigen Gitarren, treibenden Rhythmen und melodiosen Hooks. Das Ergebnis: Hitsingles wie „When I Wake Up“, „See You“ oder „True Love“! Der New Yorker porträtiert die Geschichten des Lebens mit Groove, Charme und einem positiven Vibe.

## Was schauen Sie sich an?



**Graham Nash** feierte mit den Hollies und mit Crosby, Stills, Nash and Young Welterfolge, spielte sogar beim legendären Woodstock-Festival – am 8. Juli gastiert er auf dem Honberg-Sommer. Mit dabei hat der Alt-Hippie seinen Buddy Steve Earle. Gönnen Sie sich dieses besondere Konzert und erleben Sie zwei Woodstock-Legenden live!

**Rebecca Eberhart,**  
Office Management



Mit seinem Besuch auf dem Honberg-Sommer 2018 macht **Joel Brandenstein** einen weiteren großen Schritt in seiner Newcomer-Karriere. Nach seinem rasanten Aufstieg in den sozialen Netzwerken ist er jetzt mit dem Debütalbum „Emotionen“ auf Tour und wir sind uns sicher: Er wird auch Sie überzeugen!

**Nele Fauser,**  
Praktikantin



**Wirtz** steht für starke Texte, ehrliche Emotionen und deutschsprachigen Rock, der eine etwas härtere Gangart anschlägt. Nach seinem Hammerauftritt 2016 kommt der Alternative-Rock-Künstler wieder auf den Berg. Was Sie erwartet? Neue Songs, etablierte Hits und eine schweißtreibende und ehrliche Rock-Show.

**Frank Oesterle,**  
Ton- und Videotechnik

So, 15. Juli, 11.00 bis 16.00 Uhr, Ruine auf dem Honberg, Kinderbereich

**SPIELMOBIL FREIBURG**

So, 15. Juli, 20.00 Uhr, Ruine auf dem Honberg

**HONBERG VARIÉTÉ – „Zoophobia“**

Mo, 16. Juli, 20.00 Uhr, Ruine auf dem Honberg

**SCHMIDBAUER – POLLINA - KÄLBERT**

**AUSVERKAUFT!**

Di, 17. Juli, 20.00 Uhr, Ruine auf dem Honberg

**A CAPPELLA NACHT**

**AUSVERKAUFT!**

Mi, 18. Juli, 20.00 Uhr, Ruine auf dem Honberg

**GERNOT HASSKNECHT LIVE – „Jetzt wird’s persönlich!“**

Do, 19. Juli, jeweils 16.00 bis 18.00 Uhr, Ruine auf dem Honberg, Kinderbereich

**BUCH GREUTER, TUTTLINGEN – „Die Olchis erobern den Honberg“**

**NARRENVEREIN HONBERGER – „d’Schatzkischt“ vom Kischtämännle**

Do, 19. Juli, 20.00 Uhr, Ruine auf dem Honberg

**JOEL BRANDENSTEIN – ELIF**

Fr, 20. Juli, jeweils 16.00 bis 18.00 Uhr, Ruine auf dem Honberg, Kinderbereich

**DPSG TUTTLINGEN – Einmal echte Pfadfinderluft schnuppern**

**THW TUTTLINGEN – Geschicklichkeitsspiele mit dem THW**

Fr, 20. Juli, 20.00 Uhr, Ruine auf dem Honberg

**WIRTZ - „Die fünfte Dimension Tour 2018“**

Sa, 21. Juli, 11.00 und 13.00 Uhr, Ruine auf dem Honberg, Kinderbereich

**„RUMPELSTILZCHEN“ inszeniert von den Göschle Muurär**

Sa, 21. Juli, 15.00 und 17.00 Uhr, Ruine auf dem Honberg, Kinderbereich

**ZIRKUS LIBERTA – „Manege frei!“**

Sa, 21. Juli, 19.30 Uhr, Ruine auf dem Honberg

**VERSENGOLD & LETZTE INSTANZ**

So, 22. Juli, 11.00 Uhr, Ruine auf dem Honberg, Biergarten

**FRÜHSCHOPPEN – Magic Acoustic Guitars**

So, 22. Juli, 12.00 und 15.00 Uhr, Ruine auf dem Honberg, Kinderbereich

**ZIRKUS LIBERTA – „Manege frei!“**

## DIE TICKETBOX

Kartenvorverkaufsstelle der Tuttlinger Hallen  
Königstr. 13 • 78532 Tuttlingen  
Tel. 07461 / 910 996 • Fax 07461 / 911 453

## Öffnungszeiten

Mo, Di, Do, Fr 10:00-13:00 Uhr und 14:30-18:00 Uhr  
Sa 10:00-13:00 Uhr

Mittwochs geschlossen

Karten und Infos auch unter  
[www.tuttlinger-hallen.de](http://www.tuttlinger-hallen.de)

# AOK-RadtreffTourenwochen gestartet

**B**is zum 8. Juli haben die Radler in der Region die große Auswahl. Denn die AOK Schwarzwald-Baar-Heuberg und die AOK-Radtreffs bieten insgesamt 16 geführte Radtouren für alle interessierten Freizeitradler an. Am kommenden Sonntag, 24. Juni lädt der AOK-Radtreff Tuttlingen zur Tour „Durchs Hinterland nach Radolfzell“ ein. Die Teilnehmer fahren bis an den Bodensee bei Radolfzell.

Treffpunkt zur insgesamt 80 Kilometer langen Tour ist um 9.30 Uhr am Poststeg am Donau-Parkplatz beim TuWass. Am 1. Juli bietet der AOK-Radtreff Neuhausen gleich drei Touren an. Bei der Familientour „Pack die Badehose ein“ zum Thalheimer Naturbad sind auch jüngere Kinder herzlich willkommen. Bei der Mountainbike-Tour „Expedition Donautal“ werden geübte Uphill-Fahrer gefordert. Die große

Trekking-Tour „Durch Naturschutzgebiete ins Stockacher Bergland“ führt auf insgesamt 70 Kilometern durch idyllische Natur bis zum Schloss Hohenfels.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme kostenlos. Weitere Infos mit allen Tourenbeschreibungen gibt es unter [www.aok-bw.de/veranstaltungen](http://www.aok-bw.de/veranstaltungen) (PLZ eingeben) oder im AOK-KundenCenter Tuttlingen, Karlstr. 2.



Laden zu den AOK-RadtreffTourenwochen in der Region ein (v.l.): Dirk Scherer, Leiter des AOK-Gesundheitszentrums Tuttlingen, Karsten Utecht, AOK-Radtreff Neuhausen, Klaus Herrmann, Geschäftsführer der AOK Schwarzwald-Baar-Heuberg, Rudolf Schmid und Beate Seeburger, beide AOK-Radtreff Tuttlingen

## Nacht der Ausbildung im AOK-Gesundheitszentrum

Die AOK nimmt an der „Nacht der Ausbildung“ teil. Auf die Besucher warten unter anderem Popcorn, eine Fotobox und Infos zu den Berufen bei der AOK. Azubis und Ausbildungsleitung informieren über diese Berufe: Sozialversicherungsfachangestellte (m/w), Kaufleute für Dialogmarketing im Vertrieb (m/w), Soziale Arbeit im Gesundheitswesen (Bachelor) und AOK-Betriebswirt/in inkl. Bachelor of Arts „Business Administration, Health Care Management“.

**Wo?** AOK-Gesundheitszentrum Tuttlingen, Bahnhofstraße 71

**Wann?** 6. Juli, 18 bis 23 Uhr

**Infos?** #ausbildungsnacht auf Instagram und Facebook

## Kurz berichtet

### ZU ST. HERMENTAIRE IN DRAGUIGNAN

Über das Pfingstwochenende besuchte eine siebenköpfige Delegation die französische Partnerstadt Draguignan. Im Fokus stand die Vorbereitung der Jubiläumsfeierlichkeiten im Jahr 2019 – dann feiert die Städtepartnerschaft ihren 30. Geburtstag. Unter der Führung von Dr. Hans Roll und Lore Lutz, Vorsitzende der Partnerschaftskommission, wurden gemeinsame sportliche und kulturelle Aktivitäten vereinbart, so zum Beispiel die Teilnahme bei run&fun, der Austausch von Boulespielern, Musik-Projekte, Schüleraustausche und die gemeinsame Besetzung des Stadtfeststandes.



Die Delegation um Dr. Hans Roll (3.v.r.) und Lore Lutz (1.v.r.) mit den französischen Gastgebern.



## MINISTERIN HOFFMEISTER-KRAUT ÜBERGIBT FÖRDERBESCHIED UND SCHECK Möhringen erhält Städtebauförderung

**D**er Ortsentwicklung in Möhringen steht nach der Bewilligung von 1,1 Millionen Euro an Sanierungsgeldern vom Land nichts im Wege. Wirtschafts- und Wohnungsbauministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut übergab den Förderbescheid an OB Michael Beck, OV Herwig Klingenstein und Vertreter aus dem Stadtrat. OB Beck dankte für die Bewilligung einer derart hohen Fördersumme: „Das Sanierungsgebiet ist ein wichtiger Baustein für die Gesamtentwicklung Möhringens“.

Mit den bewilligten Geldern können viele Sanierungen erreicht werden. Dazu gehören städtebauliche und flächengestalterische Maßnahmen, aber auch private Modernisierungen. Für Fragen stehen Wirtschafts-

förderer Simon Gröger (07461/99-280, [simon.groeger@tuttlingen.de](mailto:simon.groeger@tuttlingen.de)) und Nina Reichle (Abteilung Wirtschaftsförderung und Stadterneuerung, Tel. 07461/99-354, [nina.reichle@tuttlingen.de](mailto:nina.reichle@tuttlingen.de)) zur Verfügung.

## BESSERE GRUNDSCHULVERSORGUNG Lehrermangel kritisch

Die Ganztagesbetreuung und die Verlässlichen Grundschule sollen ausgebaut und sich noch stärker an den Familien orientieren. Je nach Schule gibt es verschiedene Modelle, welche die Ergebnisse aus 500 Antwortbogen einer Elternumfrage umsetzen. Es soll folgende Modelle geben:

- **Verlässliche Grundschule** mit Öffnungszeiten von 7.30 bis 13.30 Uhr an den Grundschulen Karlschule, Schildrainschule, Anton-Braun-Schule (Mo-Fr) und Schrotenschule, Holderstöckle, Donauschule Nendingen (Mo-Do)

- **Flexible Betreuung** bis 15.30 oder 16.00 Uhr: Schrotenschule, Holderstöckle und Nendingen

- **Ganztageschule mit verbindlichem Nachmittagsprogramm:** Wilhelmschule, Karlschule und Schildrainschule

Die Lehrerversorgung bleibt weiter kritisch, insbesondere an der Schildrainschule: Hier sind 140 der vorgesehenen 390 Lehrerstunden nicht besetzt. Die Vorschläge des Schulamts sehen vor, innerhalb Tuttlingens umzuschichten – obwohl an anderen Schulen auch Mangel herrscht. Der Gemeinderat wird nach den Schreiben von OB Beck und den Eltern eine Resolution ans Ministerium verfassen.

## FAIR-TRADE-STADT UND EVANGELISCHE KIRCHE VERANSTALTEN AKTIONSTAGE „Fair statt Flucht“

**„Fair statt Flucht“ ist das Motto einer Veranstaltungsreihe, zu der die Fair-Trade-Stadt Tuttlingen und die evangelische Kirche vom 28. Juni bis 1. Juli einladen.**

„Die Unterschiede auf der Welt werden für uns spürbar“, sagt Stadtpfarrer Jens Junginger – spätestens, seit Flüchtlinge zu uns kommen. Wichtig sei daher nicht nur die Integration der hier Angekommenen, fast noch wichtiger sei es, die Bedingungen in den Herkunftsländern zu verbessern – unter anderem durch eine andere Art des Wirtschaftens und des Handels.

OB Michael Beck teilt diese Ansicht – und ist daher froh über die gemeinsamen Projekte, die in der Fair-Trade-Stadt Tuttlingen schon angestoßen wurden. „Wir sind auf dem richtigen Weg“, stellt Beck zufrieden fest, „im letzten Jahr haben 17 neue Geschäfte oder Gastronomen faire Produkte ins Sortiment genommen“.

Bei den Aktionstagen soll das Thema nochmals an die Öffentlichkeit gebracht werden: Am 28. Juni spricht um 18 Uhr in der Stadtkirche die VauDe-Chefin Dr. Antje von Dewitz über faires Wirtschaften. Das Outdoor-Unternehmen engagiert sich stark in der Integrationsarbeit. Am Freitag, 29. Juni, steht ab 19

Uhr eine faire Party bei KuKav im Bahnhof auf dem Programm, am Samstag, 30. Mai, ist von 11 bis 15 Uhr der „Markt der fairen Möglichkeiten“ vor der Stadtkirche. Am Sonntag, 1. Juli, findet um 10 Uhr ein Gottesdienst zum Thema statt, ab 11 Uhr berichtet Michael Junginger, Geschäftsführer von Hilzinger-Thum, über das Gambia-Projekt seines Unternehmens.

**FAIR statt FLUCHT**  
28.06. - 01.07.2018  
Veranstaltungsreihe in und um die Stadtkirche Tuttlingen

Fr. 28.06. 19 Uhr Stadtkirche Tuttlingen Vertrag „Ein anderes Wirtschaften ist möglich!“ in Zusammenarbeit mit...	So. 30.06. 11-15 Uhr Markt der fairen Möglichkeiten „Markt der fairen Möglichkeiten“
Fr. 29.06. 18 Uhr Stadtkirche Tuttlingen „Faire Party – Faire Möglichkeiten“	So. 01.07. 10 Uhr Stadtkirche Tuttlingen Gottesdienst Vertrag „Arbeitsplätze für Gambia“

INFO: Das ausführliche Programm gibt es unter [www.tuttlingen.de](http://www.tuttlingen.de)



Jugendliche aus dem elsässischen Thann waren auf Einladung des Rotary-Clubs Tuttlingen zu Gast und wurden von OB Michael Beck im Ratssaal empfangen.

## OB BECK EMPFÄNGT FRANZÖSISCHE ROTARY-JUGENDELEGATION „Europa lebt von jungen Menschen“

16 Jugendliche aus dem französischen Thann wurden im Rahmen eines Austauschs des Rotary-Clubs Tuttlingen und dessen französischen Partnerclubs Thann-Cernay von OB Michael Beck im Ratssaal empfangen. „Unserer Stadt sind internationale Begegnungen wichtig“, betonte Beck und zeigte auf die Flaggen im Ratssaal, die auf die fünf Tuttlinger Partnerstädte verweisen. Einen Schwerpunkt lege man dabei seit jeher auf die deutsch-französische Beziehung – sowohl mit Blick auf Jugendbegegnungen als auch auf den politischen Austausch. Vor diesem Hintergrund besuchten vergangenes Jahr Gemeinderäte aus Tuttlingen und Draguignan gemeinsam die Gedenkstätten in Verdun. Im Herbst wird man sich dann gemeinsam in Draguignan an die 100. Wiederkehr des Kriegsendes 1918 erinnern. „Man muss die Geschichte im Bewusstsein halten“, so Beck. Zu schnell gerate sonst in Vergessenheit, dass es bei Europa nicht nur um Wirtschaft und Währung gehe: „Die EU ist das größte Friedensprojekt – und sie lebt von jungen Menschen wie Ihnen.“ Mit Bildern stellte Beck den Besuchern Tuttlingen vor – von der Donau und dem Honberg über die großen Unternehmen bis zum Southside-Festival. Beim dreitägigen Austausch sollen neben Land und Leuten auch Industrie und Wirtschaft kennen gelernt werden. Darum stehen Besuche bei Tuttlinger Firmen und im Hochschulcampus ebenso auf dem Programm wie eine Fahrt an den Bodensee zu Airbus und Dornier.

## ÄRZTE-NACHWUCHS GESUCHT DonauDoc-Tage

Auf den 6. DonauDoc-Tagen am 5. und 6. Juli 2018 können sich Mediziner über Anstellung oder Niederlassung in Tuttlingen informieren. Sachvorträge zur ambulanten oder klinischen Weiterbildung (PJ, Facharzt) sowie Networking mit ortsansässigen Ärzten und Fachexperten ergänzen das Angebot. An beiden Vormittagen kann in verschiedenen Praxen oder im Klinikum Landkreis Tuttlingen hospitiert werden. Die Veranstaltung ist für Teilnehmer und ihre Angehörigen kostenfrei. Auch die Kosten für Verpflegung, Übernachtung und Kinderbetreuung werden übernommen. Die Liste der beteiligten Facharztpraxen für Hospitationen sowie die Anmeldeunterlagen können unter [info@donaudoc.de](mailto:info@donaudoc.de) oder [www.tuttlingen.de](http://www.tuttlingen.de) abgefragt werden.

▪ The 6th DonauDoc-Fair will take place this year on July 5 and 6. It offers an interactive spectrum for future physicians on further education, chances to find a job, or information on opening a surgery. In order to work as a physician in the city of Tuttlingen there will be enough opportunities to make contacts, talk with people, and to get help. All costs are free.

# Sommer Sonne Aufgusszeit

**N**achmittags im Büro: gefühlte 40°C, Schweißperlen auf der Stirn, die Arme am Schreibtisch festgeklebt und dann auch noch in die heiße Sauna ins TuWass gehen?! Für die meisten bei warmen Temperaturen und Freibad-Wetter unvorstellbar. Dabei zahlt sich der Saunagang im Sommer aus.

Im Winter ist die Sauna oft ein letzter Retter in eisigen Zeiten. Sobald die ersten milden Temperaturen einsetzen und die kurzen Kleider ausgeführt werden, sind Saunagänge aber passé. Kaum einer weiß, dass Saunieren ebenfalls im Sommer eine positive Wirkung auf das Herz-Kreislauf-System hat. „Die hohen Temperaturen lassen das Herz schneller schlagen, dabei weiten sich die kleinen Blutgefäße im Körper. Im Moment der Abkühlung z.B. durch eine Schwalldusche oder das Tauchbecken, ziehen sich die Gefäße wieder zusammen - das Herz-Kreislauf-System wird gestärkt,“ erklärt Sabine Kaina, Saunameisterin im TuWass.

## Infobox:

Saunieren im Sommer? Saunagänge im Sommer können positive Effekte erzeugen:

- Gesunde Wirkung auf das Herz-Kreislauf-System
- Verringertes Schwitzen
- Erfrischungsgefühl auch durch die anschließende Schwalldusche
- Steigerung des allgemeinen Wohlbefindens

## Veranstaltungs-Tipps:

„Nacht der Ausbildung“ – erkunde das TuWass backstage bei einer Technikführung, Fr 6. Juli, 18-23 Uhr  
Freibadfest, So 22. Juli, 11-16 Uhr

## Genusswelle Massage-Specials:

Juni: Zirbenöl-Massage

Juli: Lavendelöl Massage

**Vorankündigung:** Vom 15.-25.7.2018 ist das TuWass wegen Revisionsarbeiten geschlossen



**Tipp von Saunameisterin Sabine:** „Der Birkengarten bietet eine Ruheoase nach dem Saunagang.“

## Ruheoase Sauna

„Nach der Abkühlung fühlt es sich draußen gar nicht mehr so heiß und drückend an,“ weiß Sabine. Vermindertes Sommer-Schwitzen ist eine weitere angenehme Begleiterscheinung. Und wer den ganzen Tag im Büro sitzt, hat im textilfreien Birkengarten die Möglichkeit den gesamten Körper vom wertvollen Sonnenlicht kitzeln zu lassen. Damit wird nicht zuletzt die Vitamin-D-Produktion angeregt. Hier auf der großen Holzterrasse im TuWass spielt eine andere Musik: die Vögel zwitschern Entspannungsmusik von den Bäumen, es duftet nach frisch gemähtem Gras und Blumen während die Sonne den Körper durchflutet. Volle Konzentration auf das Ein- und Ausatmen nach dem Saunagang. Langsam löst das Gefühl der Ruhe und Schwerelosigkeit die Anspannung ab.

## Klangschalen-Aufgüsse haben einen doppelten Effekt

Speziell vom TuWass ausgewählte Aufgüsse zu jeder geraden Stunde in der Finnischen Sau-

na und jeder ungeraden in der Kelosauna, runden den Saunabesuch ab. Der Klangschalen-Aufguss entführt die Gäste an einen Ort der Zufriedenheit. Der Klang der Schalen regt die Sinne an und steigert obendrein das Wohlbefinden - kaum zu glauben, aber die Schwingungen der Gefäße bringen den Körper zusätzlich zum Schwitzen.

## TuWass-Sauna im Kreis der Auserwählten

Deutschlandweit dürfen sich nur rund 80 Saunen mit dem Gütesiegel SaunaPremium mit fünf Sternen schmücken – und das TuWass ist zum wiederholten Mal zertifiziert worden. Die Einhaltung strenger Kriterien führen zum erstklassigen Saunaerlebnis.



**Vom Hobby zum Traumberuf „Saunameisterin“ im TuWass:** Sabine Kaina ist als geborene Tuttlingerin früher selbst regelmäßig als Gast in die Sauna ins TuWass gekommen. Heute sorgt sie als ausgebildete Saunameisterin für die Erholung der Besucher. „Am Job gefällt mir vor allem die Abwechslung: Aufgüsse machen, die Räumlichkeiten dekorieren, außergewöhnliche Events organisieren und den Kunden wertvolle Empfehlungen für ein gelungenes Saunaerlebnis geben,“ erzählt die 46-jährige. Als Naturliebhaberin ist ihr Tipp der großzügige Birkengarten: „Hier ist es schön ruhig. Nirgendwo sonst kann man in Tuttlingen so gut vom Alltag abschalten.“



Bürogebäude Tuttlinger Wohnbau GmbH

## Die Wohnbau als Verwalter



Donaukarree



Tuttlinger Höfe

### Tuttlinger Wohnbau GmbH

In Wörden 2-4 • 78532 Tuttlingen

Tel. 07461 1705-0

Fax 07461 1705-25

info@wohnbau-tuttlingen.de

www.wohnbau-tuttlingen.de

### Eigentumswohnungen bleiben wichtig

Aufgrund der begrenzten Verfügbarkeit von Bauland und der sicher auch in Zukunft steigenden Baukosten wird sich das Eigenheim, obwohl dies für die meisten Menschen die Idealform des Wohnens darstellt, nur einem bestimmten Teil der Bevölkerung erschließen.

Gute Eigentumswohnungen der Tuttlinger Wohnbau werden ihre Zukunft haben. Die jüngsten Projekte werden vortrefflich platziert und vermarktet. Allen möglichen Anforderungen nach Wohnfläche und Wohnfunktion gerecht zu werden, ist unser Ziel. Hinzu kommt, dass das Wohnungseigentum sowohl im Marktsegment „Eignutzer“ wie in dem der „Kapitalanleger“ nachgefragt wird.

Die Eigentumswohnung bleibt also ein klassisches Produkt der Tuttlinger Wohnbau. Erwerber bei der Wohnbau genießen den Vorteil, von Profis auch danach umfänglich betreut zu werden.

Die gesamte Verwaltung des gemeinschaftlichen Eigentums und die Gestaltung und Entwicklung des Gemeinschaftsverhältnisses ist bei der Wohnbau in besten Händen. Um Abrechnungen, Reparaturen, Sanierungen, Hausmeisterbestellungen und vieles andere

mehr müssen sich die Eigentümer nicht mehr kümmern.

Die Wohnbau verwaltet als größter Wohnungsverwalter in Tuttlingen und Umgebung rund 1.500 Einheiten.

Neben den seit Jahren ausgeführten Verwaltungstätigkeiten im Bereich der Miet- und Eigentumswohnungen, hat sich die Wohnbau seit einigen Jahren in ein neues Tätigkeitsfeld mit der Vermietungsverwaltung für Immobilieneigentümer begeben.

Sowohl im technischen als auch im kaufmännischen Bereich sind die Mitarbeiter der Wohnbau Ansprechpartner für Eigentümer, Mieter, Pächter, Dienstleister und Handwerker.

Zu den Aufgaben zählen unter anderem:

- Vertretung in der Mietverwaltung
- Erstellung von Nebenkostenabrechnungen
- Verhandlungen führen
- Kündigungen abwickeln
- Neuvermietungen
- Wohnungsübergaben

Der sogenannte Full-Service bietet den Eigentümern eine sorgenfreie Verwaltung der Immobilien durch die Wohnbau.

# Aus den Fraktionen und Gruppen

## CDU

### Run & Fun. 2018 in Tuttlingen!

Ein weiteres Mal hat sich unsere Stadt als Sportstadt bestens präsentiert. Das große Organisations- und Helferteam unter Federführung der TG Tuttlingen mit der Unterstützung durch Stadt und großzügige Sponsoren hat für die vielen Sportlerinnen, Sportler und Zuschauer aus der Stadt, der näheren und der weiteren



Umgebung erneut ein Top-Event vorbereitet und durchgeführt. Die CDU-Fraktion war auch diesmal mit der Betreuung eines Getränkestandes zusammen mit KARLSTORZ-Mitarbeiterinnen in der Dr. Karl-Storz-Straße wieder mit dabei.

**Überhaupt:** unsere Stadt zeichnet sich durch immenses Engagement in den Sportvereinen mit vielfältigen Angeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus. Dazu gehören auch die unterschiedlichsten Sportstätten, die von der Stadt zur Verfügung gestellt werden. Erst jüngst eingeweiht wurde bei der Karlschule der „Cube“, ein weiteres Vorzeigeprojekt für Schule und Sport. Unsere Gratulation gilt Lehrern, Schülern und Eltern der Karlschule. Sie kommen hauptsächlich in den Genuss dieser beispielgebenden Einrichtung. Unser Kompliment dem regen Förderverein, unser Dank an alle, die die Realisierung möglich gemacht haben: Chapeau, Brigitte Breinlinger. Und noch kurz das Thema Donauwehr. Die sonnig-heißen Sommertage zeigen uns, wie wichtig die aufgestaute Donau für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger, für das Lebensgefühl von uns Tuttlingern ist. Der Mitmensch ist unserer Fraktion ungleich näher als aquale Mikroorganismen. Das Management unseres Tuttlinger Kulturwehrs muss erhalten werden!

## SPD

### Fraktionsarbeit darf auch Spaß machen

Bezahlbares Wohnen in der Region auskundschaften, Mobilitätskonzepte durchdiskutieren, Schulsanierung neu denken..., das sind die ‚normalen‘ Tätigkeiten der SPD-Stadträte; nicht direkt vergnügungssteuerpflichtig, aber wichtig. Und dafür wird man ja gewählt, dass man sich kümmert... Dass Fraktionsarbeit auch Spaß macht und bildet, mag überraschen. Bei der SPD tut's das, auch unterm Jahr, wenn man sich zu Sitzungen trifft und gut bekocht wird, oder wenn man – etwa zweimal in der Legislatur – einen „Usflug“ unternimmt, wofür jeweils fleissig angespart wird. Diesmal über Pfingsten reisten die SPD-Rätinnen und –Räte mit Partnern nach Mazedonien an den wunderschönen und sauberen Ohrid-See, UNESCO-Weltkultur- und -Naturerbe. Die gleichnamige Stadt am Seeufer mit einer charmanten Altstadt und mit hellenistischen, römischen, byzantinischen, osmanischen und tito-jugoslawischen Bauwerken wurde erkundet, Fahrten durch die Schluchten des Balkan nach Skopje und Bitola, wo der türkische Staatsgründer Kemal Atatürk zur Schule ging, und nach Albanien rund um den See brachten der Reisegesellschaft eine Fülle von Eindrücken. Und der Bürgermeister der 50.000-Einwohner-Stadt Ohrid, Dr. Jovan Stojan-



SPD-Fraktion mit Partner/innen bei Bürgermeister Dr. Jovan Stojanoski (Mitte) im Rathaus von Ohrid

noski, empfing die Gruppe im Rathaus, wenige Tage nachdem der Emir von Katar in Sachen Hotelbau bei ihm war. Knappe Steuereinnahmen, hohe Sanierungskosten für Wasser- und Abwassersysteme, die anspruchsvollen Standards des Weltkulturerbe-Titels, eine veraltete Feuerwehr..., von diesen Problemen zu hören brachte die Tuttlinger Gruppe mitten in die Wirklichkeit des kleinen Staates auf dem Balkan, der sich bemüht, reif für die Europäische Union zu werden.

**Kommunalpolitik**  
für freie Bürgerinnen und Bürger.

**Wir suchen Sie!**

**Mitmachen. Mitgestalten. Mitentscheiden.**

**JETZT KOMMUNALPOLITISCH ENGAGIEREN!**

**Freie Demokraten**

Stadt Tuttlingen **FDP**

**SIND SIE INTERESSIERT?**

Web: [www.fdp-bw.de/kommunalwahl](http://www.fdp-bw.de/kommunalwahl)

Mail: [info@fdp-tuttlingen.de](mailto:info@fdp-tuttlingen.de)

# LBU

## Zentrenkonzept – was ist das?

Kurz gesagt bedeutet Zentrenkonzept: Produkte, die auch in der Tuttlinger Innenstadt verkauft werden, dürfen nicht in neu geplanten Verbrauchermärkten, Discountern oder Fachmärkten auf der „grünen Wiese“ angeboten werden. Diese Artikel sind im Zentrenkonzept der Stadt definiert. Nachdem die großen Märkte – gerade im Ludwigstal – die Konsumenten förmlich aus der Innenstadt in die Außenbereiche saugen, führt dies zu Schließungen von Geschäften und Leerständen im Zentrum. Deshalb hat der Gemeinderat auf Initiative der Liste Bürgerbeteiligung und Umweltschutz (LBU) das Zentrenkonzept beschlossen. Sie gilt für Neuplanungen, die bestehenden Märkte genießen Bestandschutz. Ohne diese Regelungen hätten wir keine Chance auf die Eröffnung eines Modemarkt Röther

oder H&M gehabt. Auch für das Union-Areal könnte es schwierig werden, einen Besatz an Geschäften zu realisieren. Zugleich haben einige Filialen von Ketten in den Außenbezirken ihre Geschäfte aufgegeben. Die Stadtverwaltung wollte diese Regelung nun unterwandern, indem durch ein „Gutachten“ die Ansiedlung eines großen Edeka-Marktes im neu zu bebauenden Storz-Areal genehmigt werden sollte. In der Verwaltungsgemeinschaft haben die



LBU-Stadträte Hans-Martin Schwarz und Uwe Schwarzkopf dies moniert und ein Gutachten angezweifelt. Nun hat der Gemeinderat das letzte Wort. Die LBU steht für eine lebendige, attraktive Innenstadt.

## Erweiterung der Fußgängerzone – gut für Fußgänger und Radfahrer

Ob 10 Mio. Euro zu viel sind als Investition für unsere Fußgängerzone, darüber wird auch innerhalb der LBU heftig diskutiert. Völlig klar ist aber für die LBU: Die Erweiterung der Fußgängerzone vom Runden Eck bis zur Wilhelmstraße und vom Busbahnhof bis zum Rathaussteg ist eine tolle Sache, die mehr Verkehrssicherheit, mehr Ruhe und weniger Emissionen in die Stadt bringt. Fußgänger und Radfahrer werden davon profitieren, die Busfahrgäste haben ihre Haltestellen an allen Eingängen der künftigen verkehrsfreien Zone!

## FreieWähler

Ein Sportevent der besonderen Art liegt gerade hinter uns. Über 4000 Laufbegeisterte gingen bei run&fun an den Start. Unzählige Helferinnen und Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Aber nicht nur die sportlichen Leistungen standen an diesem Wochenende im Vordergrund, sondern vor allem ein tolles Gefühl des Miteinanders. Auch die letzten Läuferinnen und Läufer wurden noch frenetisch angefeuert, Menschen mit Handicap konnten mit Begleitung an den Start gehen und wurden im Ziel gefeiert. Vereins-, schul-, und firmenübergreifend begeisterten sich die Menschen fürs Laufen. Auch wir als Freie Wähler durften mit unserem Verpflegungsstand am Sonntag beim Halbmarathon und Marathon ein kleiner Teil des Events sein und wurden von der besonderen Stimmung mitgerissen. Die Rathausfraktion der Freien Wähler möchte sich bei allen bedanken, die zu diesem gelungenen Wochenende beigetragen haben und unsere Stadt nach innen und außen repräsentiert haben: Tuttlingen ist bunt, steht zusammen und ist natürlich auch sportlich.

Mit der Einweihung des CUBE und der Stilllegung der alten Karlschulturnhalle ist nach der Sanierung der Laufbahn im Donaustadion eine weitere Sportstätte modernisiert

worden und trägt weiterhin zur Sportbegeisterung in Tuttlingen bei. So ist es aber auch wichtig, den Blick in die Zukunft zu wagen und trotz hoher Sanierungskosten für die beiden Gymnasien die Jahnhalle und die Stadionhalle nicht aus den Augen zu verlieren, die in wenigen Jahren ebenfalls als Sanierungsmaßnahme oder als Neubau auf der Agenda stehen und als Sportfläche nicht wegzudenken sind.



Sevinc Camlibel, Stadträtin

## TUTTLINGER LISTE: „ZUSAMMEN BEWEGEN - VIELFALT VERBINDEN“

ist ein Motto des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Mütter und ihre Kinder spielen eine wesentliche Rolle für die Integration von neuhinzuziehenden Familien in unserer Stadt. In der neuen Sporthalle der Karlschule wird ein Sport- und Gesundheitsprogramm für Schüler aber auch die Allgemeinheit über zwei Jahre zum Festpreis betrieben werden. Wir finden: jede Investition in den Bereich Bildung, Inklusion und Familie ist eine Investition in die Zukunft unserer Heimatstadt.

Ihre Tuttlinger Liste im Gemeinderat: [tutliste@gmail.com](mailto:tutliste@gmail.com)

## e-Mobile Days with Openair-Fair

■ On Saturday, June 30 an open air trade-show will be inaugurated in the city garden by Winfried Hermann, traffic minister of the federal state of Baden-Württemberg. The exhibitors will show E-cars and E-Bikes off different trademarks and will inform on offers around E-mobility, energy, traffic, and tourism.

## e-Mobil Tage mit Openair-Messe

Erstmals gibt es am 29. und 30. Juni in Tuttlingen e-Mobil-Tage. Sie stehen unter dem Motto „Abgasfrei an der Jungen Donau“ und richten sich sowohl an ein Fachpublikum als auch an die interessierte Öffentlichkeit. Am Freitag, 29. Juni, findet von 13 bis 19 Uhr am Hochschulcampus Tuttlingen ein Austausch zwischen Vertretern aus Wissenschaft, Technik und Wirtschaft statt. An die breite Öffentlichkeit richtet sich dann die openair-Messe am Samstag, 30. Juni, von 10.30 bis 18 Uhr im Stadtgarten. Aussteller zeigen E-Cars und E-Bikes verschiedener Marken und informieren über E-Mobilität, Energie, Verkehr und Tourismus. Die Messe wird um 10.30 Uhr von Verkehrsminister Winfried Hermann eröffnet.

Programm und Ausstellerliste unter [www.tuttlingen.de/emobil](http://www.tuttlingen.de/emobil)



Sie stehen seit 2017 am Rathaus und am Minigolf im Donaupark, eine dritte kam jetzt am Golem dazu. An den leuchtend blauen E-Ladestationen können Pedelec-Fahrer und E-Biker ihre Akkus aufladen. Die Station am Golem wurde im Rahmen des EU-Projektes LENA (Local Economy and Nature Conservation in the Danube Region) installiert, das sich mit ökologischen Arbeitsplätzen in Schutzregionen befasst. Zum Projekt gehören auch die demnächst in Tuttlingen stattfindenden e-mobil-Tage. Mit den Ladestationen ist es möglich, den Akku ohne mitgeführtes Ladegerät aufzuladen. Man benötigt lediglich ein geeignetes Ladekabel. Wer noch keines besitzt, kann es an den angegebenen Verleihstellen kostenlos gegen Pfand ausleihen. Innerhalb des Netzwerkes im Landschaftspark Junge Donau genügt bei entleer-



OB Michael Beck und E-Manager Dieter Schaaf nehmen die neue E-Bike Ladestation am Golem in Betrieb.

tem Akku eine halbe Stunde Ladezeit, um mindestens bis zur nächsten Ladestation zu kommen. An den Ladestationen gibt es auch Hinweise zu den nächsten Standorten und über einen QR-Code wird eine Karte mit allen Stationen über das Smartphone zugänglich.